

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH-END

"...Besonders der präzise Klang und die leichte Betonung der Mitten haben uns sehr gefallen und machen die Speaker zu echten Allroundern."



HECO

Aleva GT 1002

AUDIO TEST

7.2015

Sehr gut

HECO Aleva GT1002

www.audio-test.at



HECO

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de

Audio Test
07 | 2015

HECO ALEVA GT 1002

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de

AUDIO TEST

Sehr gut

HECO Aleva GT1002

www.audio-test.at

Weiße Säulen

Das Flaggschiff der Aleva GT-Serie hat Fahrt aufgenommen und begeistert seit einem knappen Jahr ein breites Publikum. Wir haben den großen GTs unter die Haube geschaut, um herauszufinden, was die Faszination Aleva ausmacht.

1949 wurde hier nicht nur die Bundesrepublik Deutschland gegründet, sondern auch eine der traditionsreichsten Lautsprechermanufakturen – Heco. Heco überzeugt seit nun mehr 65 Jahren mit hochwertigen Lautsprechern im Wohnbereich. Der Spagat zwischen Tradition und Innovation gelingt der Firma fast immer. Wir haben uns beim Hersteller in der beliebten Klasse bis 2.000 Euro umgeschaut und die Aleva GT Serie ins Labor gebeten. Getestet haben wir das Spitzenmodell der Serie – Heco Aleva GT 1002 in edlem weiß.

Der Korpus wirkt durch die aufgesetzten seitlichen Platten robust und sieht durch das Klavierlackfinish sehr edel aus. Der Kunde hat dabei die Wahl zwischen schwarzer und weißer Farbgebung. Wir empfehlen bei dunkel gehaltenen Wohnzimmern die weiße Variante. Das Gehäuse ist stabil konstruiert, mehrfach verstrebt und besteht aus einzelnen MDF-Platten. Wie üblich schenkt Heco den Boxen auch höhenverstellbare Metall-Spikes beziehungsweise Gummi-Spikes. Klein sind die Aleva GT 1002 nicht. Mit 120 cm sind es echte Riesen unter den Standlautsprechern. Die kleineren Modelle der Serie kommen so auch mit einer geringeren Höhe daher, wir mögen es aber auch mal ganz gerne wuchtig. Wenn wir die Front betrachten, bemerken wir sofort die D'Appolito-Anordnung der einzelnen Lautsprecher. Heco verbaut zwei 130 mm große Mitteltöner, die eine 28 mm große, neu entwickelte Hochtonkalotte umschließen. Durch die Ferrofluidkühlung und Doppelmagnet-System kann diese ihre Leistung voll ausfahren. Demzufolge sind die Aleva GT 1002 ausgewachsene 3-Wege Lautsprecher. Auch der Durchmesser des Basstreiber von 250 mm lässt einen optimalen Klang schließen. Die Tieftöner sind mit gehärteter Langfasermembran und einer Langhubsicke ausgestattet und durch die schmale Bauart der Standboxen an der Seite angebracht. Damit brauchen die Speaker mindestens 30 cm Abstand von schallharten Wänden, damit sie klanglich auch wirklich punkten können.

Die Bi-Wiring-Terminals befinden sich auf der Rückseite der Boxen. Diese sind von Haus aus mit Metallbrücken versehen und gehen mit jeder Verbindungsvariante locker um. Das Besondere ist die Hochtonpegelanpassung, die mit Hilfe des Terminals um +2dB anheben kann. Zwei kleine Mankos trüben den sehr positiven Gesamteindruck der weißen Säulen. Es sind zum einen die Alu-Druckgusskörbe, die sich etwas mit dem matten weißen Klavierlack beißen und die 6 kleinen grauen Gumminoppen in der Front-Ansicht, die den sonst für diese Klasse doch sehr hochwertigen Eindruck aufbrechen.

Doch nun zum Eigentlichen – dem Klang!

Ein wunderbares Ergebnis liefern die Boxen schon bei leisen Tönen. Wer kann seine Anlage zu Hause schon immer bis zum Anschlag fahren? Dabei kommen die zwei Mitteltöner voll zum Tragen. Ob bei Gesang oder feinstem Orchesterklang – die Lautsprecher überzeugen voll und ganz. Besonders bei letzterem haben wir den Eindruck, dass wir nicht im Konzert sitzen, sondern selber den Taktstock schwingen, wir uns mitten im Orchester befinden und jede einzelne Instrumentengruppe erlauschen können.



Achten sie bei der Aufstellung auf das Stereodreieck und einen respektable Wandabstand, um das optimale Raumklangerlebnis zu erhalten und um die verschiedenen Orchestergruppen auch feinaufgelöst orten zu können. Die Raumdarstellung gelingt den Aleva GT hervorragend: Selbst bei komplexen. Lauten Passagen versagen die Lautsprecher nicht und zaubern einen akustischen Hochgenuss auf unser Ohr. Bei rockigen Tönen glaubten wir, selbst der Schlagzeuger zu sein. Jeden Anschlag mit den Schlagzeugstöcken auf die Felle konnten wir spüren, selbst die Bewegung durch die Luft und den Luftzug glaubt man zu erahnen. Die Schallwunder schaffen es wie durch Zauberhand, dem Hörer zu vermitteln, dass die Musik losgelöst von den Lautsprechern im Raum steht und dennoch jede Instrumentengruppe gut ortbar ist. Besonders beim Gesang und der Sprache tritt dieser Effekt auf und wir suchen verblüfft den nicht vorhandenen Center-Lautsprecher – solch eine gute Sprachverständlichkeit können wir den Alevas attestieren.

Wenn man die Augen schließt und den kristallklaren Klang genießt, der aus den beiden Lautsprechern erklingt, kann man fast nicht die Schallquelle orten. Das hat uns absolut überzeugt und wird sich besonders bei herbstlichen anstehenden Heimkino-Abenden positiv bemerkbar machen. Generell sind die Aleva GT 1002 etwas ober- und mitteltönig. Selbst bei lauter Wiedergabe kann man so kleinste Nuancen des Klangbildes wahrnehmen und die Exaktheit des Klangbildes wird dadurch unterstützt und verstärkt. An dieser Stelle überzeugen uns die verbauten Mitteltöner und die Klangstimmung auf ganzer Strecke. Eine Besonderheit der Heco-Box ist deren enormer Tiefgang. Der eingebaute Tieftöner erreicht mit 23 Hz fast die Untergrenze des menschlichen Hörbereichs. Anhand des Frequenzgangdiagramms lässt sich erkennen, dass der Pegel ab 4 kHz aufwärts ansteigt, die Höhen also leicht betont sind. Damit wirkt bei rockigen Musiktiteln der Bass sehr kräftig, was aber manchmal bei klassischer Musik etwas matschig daherkommt und für unseren Geschmack teilweise schon zu viel und etwas undefiniert Druck gibt. Doch der persönliche Geschmack entscheidet hier. Für eine definiertere Darstellung der Bässe kann man den aktiven Subwoofer Aleva GT Sub 322 A hinzubitten, der die Darstellung der tiefen Töne für die GT 1002 übernehmen kann – aber nicht muss, wenn Sie gerade den Tieftonbereich mögen, wird Sie das Gesamtpaket der GTs sicher überzeugen. Sollten sie den Klang der GTs noch perfektionieren wollen, werden Sie zu Hause verschiedene Aufstellungen testen müssen, um alles aus den Alevas herauszukitzeln. Diese Aufgabe lohnt sich und ist die kleine Mühe wert. Trotz der kleinen Kritikpunkte auf höchstem Niveau – was hier Heco abliefern, überzeugt selbst alte erfahrene Audiohasen. Das Vorzeigeprodukt steuert auf die Wohnzimmer zu. Ob Live-Konzert oder Studio-Aufnahmen, die Lautsprecher klingen durch den fantastischen Raumklang großartig.

Kurzum:

Wenn Sie auf der Suche nach neuen Klangebern sind und Sie sich in der 2.000 Euro-Klasse umtun, dann sind die Aleva GT 1002 ganz sicher eine sehr gute Wahl. Besonders der präzise Klang und die leichte Betonung der Mitten haben uns sehr gefallen und machen die Speaker zu echten Allroundern.

Testergebnis: Sehr Gut

Preis-Leistung: Sehr Gut

Benutzerfreundlichkeit: 8,5/9

Ausstattung/Verarbeitung: 7/9

Mitten- & Höhenwiedergabe: 11/12